

Pressemitteilung

+++ Entscheidungsgremium beschließt 5 neue LEADER-Projekte und gibt 3 Projekte zum Umlaufbeschluss frei +++ 34 Teilnehmer im Grünen Zentrum Immenstadt+++

Auf der 12. Sitzung der laufenden Förderperiode konnten am 07.10.2021 fünf neue LEADER-Projekte auf den Weg gebracht werden. Weitere drei wurden für einen Umlaufbeschluss freigegeben. Insgesamt werden dadurch rund 700.000 Euro LEADER-Fördermittel vom Gremium freigegeben.

Das Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu traf sich zu seiner 12. Sitzung im Grünen Zentrum Immenstadt. Vorsitzender Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder leiteten die Sitzung unter Einhaltung der Abstandsregeln. Geschäftsführerin Eva Osterrieder gab zu Beginn einen Überblick über Aktuelles aus der Geschäftsstelle: Mit Martina Reuter und Sarah Schmidberger unterstützen zwei neue Mitarbeiterinnen die LAG-Geschäftsstelle. Julia Empter-Heerwart, die lange Jahre für die Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, wird hingegen die LAG-Familie verlassen. Sie wendet sich einem neuen Aufgabenbereich zu.

Eingegangen wurde auch auf die erfolgreich durchgeführte Exkursion zu LEADER-Projekten in und um Kempten am 01.10.2021 sowie der Durchführung einer Wochenmarkt-Tour, in Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH, zur Befragung der Menschen vor Ort zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Die Ergebnisse daraus finden sich in der Evaluierung wieder, über deren aktuellen Stand Julia Empter-Heerwart einen Überblick gab. Die Evaluierung, die anlässlich der auslaufenden Förderperiode durchgeführt wird, dient als Grundlage für die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-27. Vorgestellt wurden insbesondere einige Aspekte aus der Befragung des Entscheidungsgremiums und des Beirats im Sommer 2021.

Weiter führte Eva Osterrieder aus, dass sich seit Januar folgende Projekte über einen positiven Förderbescheid freuen konnten: „Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ): Ausbau der Tenne im Biberhof zur Umweltstation“, „Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben (HeuGarta)“, „Inklusiver Zweckbetrieb eines Kinder-Second-Hand-Ladens“ und „Glasiusweg – ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adelegg“.

Fertig gestellt wurden die Projekte „Mehrgenerationen-Mehrzweckraum Oberzollhaus“, „Kleinkinderlaufrad- u. Pumptrackparcours Betzigau“ und die „Schauimkerei (Bienenkorb) Blaichach“.

Nach den einführenden Worten von Eva Osterrieder sprach Veronika Hämmerle, LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, zu aktuellen Entwicklungen rund um LEADER und die kommende EU-Förderperiode. Dann hatte das Gremium über fünf neue Projekte sowie drei Freigaben zu Umlaufbeschlüssen zu entscheiden.

Die Projekte „Kulturkiosk auf Rädern“, „Mountainbike Jump-Line Bachtelweiher“, „Schloss Werkstatt – Allgäuer Coworking Space & Community Küche“, „Berg.Natur.Kultur – „ming Plätze“ Oberstdorf“ und „ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke“ erhielten nach ausführlicher Vorstellung durch die Projektträger und anschließender Diskussion positive Beschlüsse. Die Anträge auf eine LEADER-Förderung können somit zeitnah am Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten gestellt werden.

Die Projekte „Kulturtouristische Römeroute Kempten“, „Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben“ und „Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)“ wurden zur Information vorgestellt und jeweils einstimmig zu einem späteren Umlaufbeschluss freigegeben.

Der Bayern-Topf, aus dem aktuell die LEADER-Projekte gefördert werden, ist noch immer reichlich gefüllt. Die Finanzierung der Projekte ist also gesichert. Und nicht nur das: „Es stehen noch genügend Gelder zur Verfügung, um auch im nächsten Jahr noch einige Projekte zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.“ merkt Vorsitzender Bgm. Christof Endreß an.

Zu den Projekten

Der mietbare „**Kulturkiosk auf Rädern**“ bietet Künstlern und Künstlerinnen im Allgäu eine flexible und unkomplizierte Bühne und wertet den Kultur- und Freizeitstandort Allgäu auf. Durch die zeitgleiche Möglichkeit der Bewirtung in Form eines kleinen Kiosks entsteht ein nachhaltiges und umweltschonendes Kombinationsprojekt, das in dieser Form einzigartig in der Projektregion ist.

Ziel der Errichtung einer **Mountainbike-Jump-Line am Bachtelweiher** ist es, das bestehende Angebot für die Bike-Szene in Kempten auszubauen. In Eigenregie wird die Dirt-Bike Anlage mit Sprungelementen gebaut und gepflegt. Sie soll Einheimische und Touristen sowie Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen ansprechen und u.a. der Besucherlenkung dienen.

Im Projekt **Schloss Werkstatt – Allgäuer Coworking Space & Community Küche** entsteht durch die räumliche und inhaltliche Kombination von zwei Elementen – dem Coworking Space und der Community Küche – ein Konstrukt, das in seiner Form, nach Recherchen des Projektträgers, das erste im D-A-CH Raum ist. Da das Angebot nicht nur auf die festen Coworking Space Nutzer abzielt, sondern die Community Küche auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht, hebt es sich von anderen Coworking Spaces ab.

Bei **Berg.Natur.Kultur – „ming Plätzle“ Oberstdorf** sollen in und um Oberstdorf einzigartige, natürliche „Plätzle“ durch Resonanzpunkte aufgewertet werden, die sich aufgrund des visuellen Erlebnisses im Bewusstsein verankern und gleichzeitig einen Wiedererkennungswert schaffen. Durch Aufklärung und visuelle Wissensvermittlung an den einzelnen Resonanzpunkten werden die Besucher nachhaltig für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert.

Beim LAG-eigenen Projekt **ÖPNV-Ergänzung: Mehr Mobilität durch Mitfahrbänke** steht die Verringerung des Individualverkehrs und die Ergänzung zum ÖPNV im Landkreis Oberallgäu sowie der Stadt Kempten durch die Installation von Mitfahrbänken und einer App zur Vervollständigung im Fokus.

Durch die Realisierung der **kulturtouristischen Römeroute Kempten** im Stadtzentrum wird zum einen das „Römer-Erbe“ der Stadt auch außerhalb des APC sichtbar sowie eine Besucherlenkung zum Archäologischen Park Cambodunum ermöglicht. Dies geschieht u.a. durch die Anbringung sogenannter „Schaufenster“, welche die Neugier in Richtung des APC lenken. (Projekt zum Umlaufbeschluss freigegeben)

Das Hauptaugenmerk auf dem Projekt **Nachhaltigkeit im Lebensraum Allgäu erleben** der Allgäu GmbH liegt auf der Abbildung und Erlebbarkeit des Allgäus als glaubwürdigen und nachhaltigen Lebensraum für Gäste und Einheimische. Durch strategische Steuerung, Zusammenführung und sinnvolle Verschränkung bestehender und neuer qualitativ nachhaltiger Angebote soll langfristig das Querschnittsthema Nachhaltigkeit zur intensiveren Umsetzung der Markenvision der Allgäu GmbH etabliert werden. (Projekt zum Umlaufbeschluss freigegeben)

Ziel des Projekts **Digitales Wald-Holz-Netzwerk (DiWaHN)** ist die Errichtung einer modernen digitalen Wertschöpfungsarchitektur in der Wald-Holz-Kette Allgäu. Diese Innovation setzt sich zusammen aus Neuerungen in den Organisationsformen, Regeln und gesellschaftlichen Angeboten zum Erhalt und zur Stärkung der regionalen

Holzabsatzstrukturen gegenüber dem globalen Markt und zur Stärkung der Resilienz.
(Projekt zum Umlaufabschluss freigegeben)

Zum Abschluss wurde der langjährige, ehemalige Vorsitzende und Mitbegründer des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Heribert Kammel für seine Tätigkeit geehrt. Sowohl er als auch Herbert Seger treten von ihrer langjährigen Tätigkeit im Entscheidungsgremium zurück.

Immenstadt i. Allgäu, 08.10.2021

Martina Reuter

Fragen?

Eva Osterrieder (Geschäftsführerin)

Tel. +49.8323.99836-10

E-mail: osterrieder@regionalentwicklung-oa.de